

Weniger häufig sah man auch den runden Fensterfraß des Wanderfalters *Plutella maculipennis*, der offensichtlich anderen Gesetzen folgte als *Plusia gamma*.

Auch die Apfelbaumgespinstmotte (*Hyponomeuta malinella*), deren Gespinste in den vergangenen Jahren trotz Einsatzes chemischer Mittel noch viele Obstbäume überspannten, war heuer bei weitem nicht so häufig.

Zu den Vertretern, die in diesem Jahre weit stärker in Erscheinung traten als im Vorjahre, gehört vor allem die Rübenfliege (*Pegomyia hyoscyami*), welche die Rübenfelder stark behelligte und z. T. Gegenmaßnahmen erforderte. Weiterhin betrifft dies *Pieris rapae* und *brassicae*, *Mamestra brassicae*, *Hoplocampa testudinea* und *Melolontha melolontha*, Schließlich seien noch die Arten mit gleichbleibend starkem Schadaufreten genannt. Es sind dies vor allem die *Litonia*-Arten, *Brevicoryne brassicae* und *Carpocapsa pomonella*.

Zuchtergebnisse mit *Abraxas grossulariata* L.

OTTO M Ü L L E R

Halle

Im Jahre 1961 war *Abraxas grossulariata* L. in der Umgebung von Halle recht häufig. Er trat stellenweise als Schädling auf. In den Auwäldern war er an wilden Johannisbeeren und Faulbaum zu finden; in den Gärten, wie üblich, an Stachel- und Johannisbeersträuchern.

Ein Gartenbesitzer brachte mir ein Marmeladenglas voll Raupen, ungefähr in dem Zustand, wie Angler ihre Würmer transportieren. Ich brachte sie sofort auseinander und stellte zu meiner Genugtuung fest, daß die meisten Tiere die Strapazen überstanden hatten. Nach Separation und Fütterung mit Stachelbeerzweigen machte ich mit den Puppen folgende Versuche:

1. 100 Puppen ließ ich ohne Beeinflussung. Sie ergaben 81 normale Falter, einige etwas heller, andere dunkler, aber nichts Außergewöhnliches.
2. 26 Puppen legte ich kurz nach der Verpuppung in den Kühlschrank bei 4 °C. Nach 24 Stunden nahm ich sie heraus. Sie ergaben 16 Falter. In der Farbe auch hier nichts Besonderes. Die letzte Puppe war noch ganz frisch, der Falter klein und etwas dunkler.
3. 12 Puppen hing ich 24 Stunden lang in die Thermosflasche, in der sich Wasser mit 42 °C befand. Resultat: 5 normale Falter.
4. 14 Puppen setzte ich für kurze Zeit — vielleicht 2 Stunden — der direkten Sonnenbestrahlung aus. Diese Puppen ergaben keine ! Falter. Die Sonne hatte sie alle getötet.

Noch eine Bemerkung über eine Erfahrung, die wohl schon jeder Züchter gemacht hat: Die letzten, nachhinkenden, aber erwachsenen 32 Raupen lieferten nur 4 Puppen, aber keinen Falter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Otto

Artikel/Article: [Zuchlresultate mit *Abraxas grossulariata* L. 51](#)